

**4. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung  
für den Master-Studiengang  
Betriebswirtschaftslehre  
der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen  
vom 26.02.2015**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Hochschulzukunftsgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 547), hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) folgende Prüfungsordnung erlassen:

## Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) vom 13.12.2010, in der Fassung der dritten Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 05.12.2013 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen, Nr. 2013/127), wird wie folgt geändert:

### 1. § 7 wird durch folgende Fassung ersetzt:

- (1) Prüfungen finden jeweils veranstaltungsbegleitend oder veranstaltungsabschließend statt. Veranstaltungsbegleitende Prüfungen sind Referate, schriftliche Hausarbeiten oder schriftliche Hausaufgaben, veranstaltungsabschließende Prüfungen sind i.d.R. Klausuren oder mündliche Prüfungen.
- (2) Die Prüfungsformen können für einzelne Module kombiniert werden. Die Prüfungsform und -dauer sowie ggf. die Kombination von Prüfungsformen und ihr jeweiliges Gewicht bei der Berechnung der Gesamtnote für das Modul sind im Modulkatalog für jedes Modul festgelegt. Die endgültige Form der Prüfung im Fall von alternativen Möglichkeiten und die zugelassenen Hilfsmittel werden in der Regel zu Beginn der Lehrveranstaltung, spätestens bis vier Wochen vor der ersten Prüfung bekannt gegeben. § 14 Abs. 5 bleibt davon unberührt. Der Prüfungstermin und der Name der bzw. des Prüfenden müssen spätestens bis Mitte Mai bzw. Mitte November im CAMPUS-Informationssystem bekannt gegeben werden, bei Modulen mit didaktischen Sonderformen spätestens zu Beginn der Veranstaltung. Für mündliche Prüfungen kann auch ein Termin individuell vereinbart werden, der Name des Prüfers muss jedoch feststehen.
- (3) In den **mündlichen Prüfungen** soll die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Durch die mündliche Prüfung soll ferner festgestellt werden, ob die Kandidatin bzw. der Kandidat über breites Grundlagenwissen verfügt. Mündliche Prüfungen werden entweder von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer bzw. einem Prüfenden in Gegenwart einer bzw. eines sachkundigen Beisitzenden als Gruppenprüfung mit nicht mehr als vier Kandidatinnen bzw. Kandidaten oder als Einzelprüfung abgelegt. Hierbei wird jede Kandidatin bzw. jeder Kandidat in einem Prüfungsfach bzw. Stoffgebiet grundsätzlich nur von einer Prüfenden bzw. einem Prüfenden geprüft. Vor der Festsetzung der Note gemäß § 10 Abs. 1 hat die bzw. der Prüfende die Beisitzende bzw. den Beisitzenden zu hören. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der mündlichen Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis der Prüfung ist der Kandidatin bzw. dem Kandidaten im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben. Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt pro Kandidatin bzw. Kandidat mindestens 15 und höchstens 30 Minuten. Im Fall von mündlichen Ergänzungsprüfungen gemäß § 14 Abs. 2 ist die Bewertung durch eine Prüfende bzw. einen Prüfenden ausreichend. Im Rahmen einer Gruppenprüfung ist darauf zu achten, dass der gleiche Zeitrahmen pro Kandidatin bzw. Kandidat wie bei einer Einzelprüfung eingehalten wird. Die Dauer einer Gruppenprüfung soll 60 Minuten nicht überschreiten.

- (4) Studierende, die sich in einem späteren Prüfungszeitraum der gleichen mündlichen Prüfung unterziehen wollen, können nach Maßgabe der räumlichen Verhältnisse als Zuhörerinnen bzw. Zuhörer zugelassen werden, sofern die Kandidatin bzw. der Kandidat nicht widerspricht. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses
- (5) In den **Klausurarbeiten** soll die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln ein Problem mit den geläufigen Methoden des Faches erkennen und Wege zu einer Lösung finden kann. Die Dauer einer Klausur ist im Modulkatalog festgelegt. Eine Einlesezeit, die nicht in die Bearbeitungszeit eingeht, ist darüber hinaus möglich.
- (6) Jede Klausurarbeit ist von der bzw. dem Prüfenden zu bewerten. Wird eine Klausurarbeit gemäß § 14 Abs. 4 von zwei Prüfenden bewertet, so ergibt sich die Note der Klausurarbeit aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Die Prüfenden können fachlich geeigneten Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern, die einen entsprechenden Mastergrad oder einen vergleichbaren oder höherwertigen Abschluss haben, die Vorkorrektur der Klausurarbeit übertragen. Im Fall von mündlichen Ergänzungsprüfungen gemäß § 14 Abs. 2 ist die Bewertung durch eine Prüfende bzw. einen Prüfenden ausreichend.
- (7) Ein **Referat** ist ein Vortrag von mindestens 15 und höchstens 45 Minuten Dauer auf der Grundlage einer schriftlichen Ausarbeitung. Dabei sollen die Studierenden nachweisen, dass sie zur wissenschaftlichen Ausarbeitung eines Themas unter Berücksichtigung der Zusammenhänge des Faches in der Lage sind und die Ergebnisse mündlich vorstellen können.
- (8) Die **schriftliche Hausarbeit** ist eine Prüfungsleistung und besteht in der selbstständigen Bearbeitung einer eng umrissenen, wissenschaftlichen Problemstellung unter Anleitung mit einer schriftlichen Dokumentation der Ergebnisse. In schriftlichen Hausarbeiten sollen Studierende zeigen, dass sie einen komplexen Sachverhalt unter Berücksichtigung der relevanten Literatur darstellen und diskutieren können.
- (9) In **schriftlichen Hausaufgaben**, die veranstaltungsbegleitend ausgegeben und bewertet werden, soll die bzw. der Studierende schrittweise auf die veranstaltungsabschließenden Prüfungsleistungen vorbereitet werden. Bei diesen veranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben besteht die Möglichkeit einer Anrechnung bis zu einem Umfang von 20 % auf eine abschließende Prüfungsleistung in der jeweiligen Lehrveranstaltung. Die Dozentin bzw. der Dozent gibt zu Beginn des Semesters, spätestens jedoch bis zum Termin der ersten Veranstaltung im Campus-System, die genauen Kriterien für die Anrechnung von schriftlichen Hausaufgaben an.
- (10) Prüfungen gemäß Absatz 7 bis 9 können auch als Gruppenleistung zugelassen werden, sofern eine individuelle Bewertung des Anteils eines jeden Gruppenmitglieds möglich ist.

- (11) Im **Kolloquium** sollen die Studierenden nachweisen, dass sie im Gespräch mit der bzw. dem Prüfenden und weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kolloquiums Zusammenhänge des Faches erkennen und spezielle Fragestellungen in diesem Zusammenhang einzuordnen vermögen. Das Kolloquium kann mit einem Referat gemäß Absatz 8 begonnen werden.
- (12) Im Rahmen einer **Projektarbeit** wird selbständig eine eng umrissene, wissenschaftliche Problemstellung unter Anleitung schriftlich dokumentiert.
- (13) Klausuren können auch in Form von e-Tests abgelegt werden. E-Tests sind multimedial gestützte Prüfungsleistungen, die in der Regel von zwei Prüfenden erarbeitet werden. Sie bestehen zum Beispiel in der Bearbeitung von Freitextaufgaben, Lückentexten und Zuordnungsaufgaben. Vor der Durchführung multimedial gestützter Prüfungsaufgaben ist sicherzustellen, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert sowie unverwechselbar und dauerhaft den Studierenden zugeordnet werden können. Die Prüfung ist in Anwesenheit einer fachlich sachkundigen Person (Protokollführend bzw. Protokollführender) im Sinne von § 12 durchzuführen. Über den Prüfungsverlauf ist ein Protokoll anzufertigen, das die Namen der bzw. des Protokollführenden sowie der teilnehmenden Studierenden, Beginn und Ende der Prüfung sowie eventuell besondere Vorkommnisse enthält. Den Studierenden ist gemäß § 22 Einsicht in die multimediale Prüfung zu gewähren.

## **2. § 16 Absatz 3 wird durch folgende Fassung ersetzt:**

- (3) Die Reihenfolge der Lehrveranstaltungen sowie der Prüfungen sollte sich am Studienverlaufsplan orientieren. Das Thema der Masterarbeit kann erst ausgegeben werden, wenn alle Prüfungen aus dem Allgemeinen Pflichtbereich sowie mindestens 50 CP aus dem Allgemeinen und/oder Speziellen Wahlpflichtbereich der Vertiefungsrichtung bestanden sind.

## **3. Ab dem Wintersemester 2014/2015 werden die Modulbeschreibungen der folgenden Module durch die entsprechenden Fassungen in Anlage 1 dieser Änderungsordnung ersetzt:**

- Approximationsalgorithmen
- Column Generation und Branch-and-Price
- Consumer Behaviour
- CSCW and Groupware
- Economics of Technological Diffusion
- Interactive Value Creation
- Logistikmanagement
- Management of Enterprise and Resource Planning and Interorganizational Information Systems
- Nachhaltige Unternehmensführung
- Process Management

- Wirtschaftsethik
- Wertschöpfungscontrolling

**Studierende, die die geänderten Module vor dem Wintersemester 2014/2015 begonnen haben, können diese nach den bisherigen Bedingungen bis zum Ende des Wintersemesters 2014/2015 (bei Modulangebot im Wintersemester) bzw. bis Sommersemester 2015 (bei Modulangebot im Sommersemester) beenden. Auf Antrag an den Prüfungsausschuss kann bei gravierenden Änderungen (z. B. Änderungen des Modultitels, der Gewichtung, der Leistungspunkteanzahl oder der Prüfungsleistung) vorzeitig auf die neue Modulversion gewechselt werden.**

**4. Ab dem Wintersemester 2014/2015 wird der Modulkatalog um folgende Module erweitert:**

- Applied Economic Modeling
- Applied Economic Policy Evaluation
- Corporate Governance
- Immobilieninvestment
- Human Resource Management & Industrielle Beziehungen
- Mobile Business
- Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke
- Produktionsplanung in der Automobilindustrie
- Produktionsplanung und –steuerung
- Projektmodul Aktuelle Fragen der Personalökonomik
- Projektmodul Ausgewählte Themen des Controllings
- Projektmodul Ausgewählte Themen der Organisationsökonomie --
- Projektmodul Datenanalyse und Datenqualität am Beispiel von Sensoren in Transportnetzen
- Projektmodul Empirische Personalforschung
- Projektmodul Experimentelle Wirtschaftsforschung
- Projektmodul Innovationsmanagement
- Projektmodul Innovation, Strategy and Organisation Research
- Projektmodul Investition Wohnen: Immobilien aus interdisziplinärer Sicht
- Projektmodul Operations Management
- Projektmodul OR-Praktikum
- Projektmodul Sustainable Operations
- Projektmodul/Forschungsmodul Technologie- und Innovationsgeschichte
- Projektmodul/Forschungsmodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- Quantitatives Marketing
- Revenue Management
- Strategy for the information economy

**Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anlage 2 dieser Änderungsordnung.**

## Artikel II

- (1) Diese Änderungsordnung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH veröffentlicht, tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und findet auf alle in den Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen, Nr. 2013/127) eingeschriebenen Studierenden Anwendung.
- (2) Die geänderte Regelung des § 16 Abs. 3 findet auf alle Studierende Anwendung, welche die Masterarbeit ab dem 25.06.2014 anmelden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 16.07.2014.

Der Rektor  
der Rheinisch-Westfälischen  
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 26.02.2015

gez. Schmachtenberg  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. E. Schmachtenberg

**Anlage 1: Geänderte Modulbeschreibungen**

<b>Approximationsalgorithmen (5 CP)</b>					
für Master BWL MPO 10 Vertiefungsrichtung (Supply Chain Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 3.(Beginn SS) Ab 4.(Beginn WS)	1	4	unregelmäßig	WS/SS	Deutsch oder Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Begriff des Approximationsalgorithmus und der Approximierbarkeit; Schwerpunkt: Approximationsalgorithmen, die auf linearer Optimierung basieren: LP-Runden; Dual Fitting; Primal-Duales Schema; Semidefinite Relaxationen; Iteriertes Runden; Approximationsschemata; Approximationsalgorithmen für Netzwerk Design; Facility Location; u.ä. Es wird an die aktuelle Forschung herangeführt.			Die Studierenden erwerben Fertigkeiten zu Entwurf und Analyse von polynomialen Algorithmen zur Approximation schwerer kombinatorischer Optimierungsprobleme. Sie können insbesondere ihre Kenntnisse aus der linearen Optimierung einsetzen, um die Güte von Approximationsalgorithmen zu analysieren. Die Studierenden sollen ein Verständnis des Stoffs entwickeln, das ihnen erlaubt, aktuelle und einschlägige Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Approximationsalgorithmen einordnen und verstehen zu können.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
mindestens "Quantitative Methoden" und OR1 und/oder Grundkenntnisse in linearer Optimierung/Dualität; Grundkenntnisse in algorithmischer diskreter Mathematik (Graphen, Graphenalgorithmen, Analyse/Komplexität von Algorithmen); Grundkenntnisse von Problemen der diskreten Optimierung/Operations Research (Knapsack, Matching, Set Cover, Bin Packing, TSP, etc.) sehr hilfreich; mathematische Grundfertigkeiten unverzichtbar			Klausur (90 Minuten) oder Mündliche Prüfung (30 Minuten), Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Approximationsalgorithmen	90	5	0		
Vorlesung Approximationsalgorithmen		0	3		
Übung Approximationsalgorithmen		0	1		

<b>Column Generation und Branch-and-Price (5 CP)</b> für Master Betriebswirtschaftslehre MPO 10 Vertiefung: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
Ab 3 . FS	1	3+1	unregelmäßig	WS/SS	Deutsch oder englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Stand der Technik in Modellen und Algorithmen zur Lösung extrem großer und komplexer Optimierungsprobleme, speziell Column Generation und Branch-and-Price: strukturierte ganzzahlige Programme, Dantzig-Wolfe Dekomposition, Lagrange-Relaxation, Schnittebenen in Verbindung mit Column Generation, Branchingregeln, Stabilisierungstechniken, Implementationstricks, praktische Anwendungen			Die Studierenden erwerben grundlegende und fortgeschrittene Fertigkeiten für die Modellierung extrem großer, praktischer Optimierungsprobleme sowie das algorithmische Denken, diese Probleme mit Dekompositionansätzen zu lösen. Im Umgang z.B. mit Modellierungssprachen sollen diese Algorithmen auch praktisch verstanden werden. Die Programmierung von Column Generation in einem algorithmischen Framework wie SCIP soll grundlegend erlernt werden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Veröffentlichungen auf dem Niveau des aktuellen Standes der Forschung einordnen und verstehen zu können, sowie das Wissen auf praktische Problemstellungen zu übertragen.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Unverzichtbar: Sichere Kenntnisse in linearer/ganzzahliger Optimierung aus "Quantitativen Methoden" und "Advanced Operations Research" (BWL) oder "effizienten Algorithmen" (Informatik) oder "ganzzahliger Optimierung" (Mathematik), d.h. insbesondere Beherrschen von Dualität, Branch-and-Bound, Modellierung mit ganzzahligen Programmen			abhängig von Teilnehmerzahl: Klausur (100%) oder mündliche Prüfung (100%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Column Generation und Branch-and-Price	90	5	0		
Vorlesung Column Generation und Branch-and-Price		0	3		
Übung Column Generation und Branch-and-Price		0	1		



<b>Consumer Behaviour (5 LP)</b> für Master Betriebswirtschaftslehre MPO 10 Vertiefungsbereich: International Management (Wahlpflichtmodul)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
3.	1	3	jährlich	WS	English
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>This course aims to provide students with a fundamental understanding of how consumers decide and behave in the marketplace. Specifically, the course will focus on understanding (a) how consumers choose between competing options, (b) how emotions influence consumers' decision processes, (c) how consumers are (unconsciously) affected by the order and presentation of different product options, and (d) how decisions are influenced by situational and social cues.</p> <p>Importantly, the course will follow a psychological approach for understanding consumer behavior and will be mostly based on scientific journal articles. Furthermore, students are expected to take an active part in in-class discussions.</p>			<p>After successfully completing the course, students should be able to (a) understand how to leverage cutting-edge behavioral research for more effective marketing, (b) comprehend how conscious as well as unconscious thought processes shape consumer decision making, (c) predict consumer response to a variety of market constellations, (d) understand how to compete over the structure of consumer preferences, and (e) understand how to empirically assess consumer decision making and make reliable inferences from behavioral experiments.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>None, although basic knowledge in marketing (e.g., „BWL B: Absatz und Beschaffung“) is recommended</p> <p>The course is limited to 36 people. First priority will be given to M.Sc. (BWL) students, second priority to M.Sc. (WiWi).</p>			<p>Written exam (1h, 50% of final mark), in-class presentation, written homework and presentation (50% of final mark)</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Veranstaltung</b>		<b>SWS</b>	<b>Prüfung</b>		<b>CP</b>
Vorlesung:		2	Written exam, in-class presentation, written homework and presentation		5
Übung:		1			

<b>CSCW and Groupware (5 CP)</b> für Master Betriebswirtschaftslehre MPO 10Vertiefungsbereich: Business Information System (Wahlpflichtmodul),					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
2. FS (Beginn WS) 1. FS (Beginn SS)	1	3	jährlich	SS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Groupware or CSCW (Computer Supported Cooperative Work) is subject of computer science and other disciplines to support cooperative work of working groups. Current research streams focus the integration of groupware, multi media and telecommunication- and internet services. The lecture presents main concepts and systems of synchronous and asynchronous communication support (e.g. video conferencing, media spaces, shared workspaces). In addition the lecture treats cooperation support by workflow-management systems and current trends (CommunityWare, Collaborative Virtual Environments).</p> <p>Mit Groupware oder CSCW (Computer Supported Cooperative Work) befassen sich die Informatik sowie andere Disziplinen mit dem Ziel, die Zusammenarbeit von Arbeitsgruppen zu unterstützen. Aktuelle Entwicklungen führen dazu, daß Groupware, MultiMedia und Telekommunikations- sowie Internetdienste zusammenwachsen. Das Berufsleben wird von der Anwendung und Entwicklung dieser Systeme entscheidend geprägt sein. Die Vorlesung vermittelt die wesentlichen Konzepte und Systeme synchroner und asynchroner Kommunikations- und Kooperationsunterstützung (z. B. durch Video Conferencing, Media Spaces, Shared Workspaces) Zusätzlich geht die Vorlesung auf Koordinationsunterstützung durch Workflow-Managment-Systeme. Außerdem werden die aktuellen Trends behandelt (z. B. CommunityWare, Collaborative Virtual Environments).</p>			<p>Participating students will learn about:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• the concepts and theories of computer supported cooperative work</li> <li>• modeling cooperative work processes</li> <li>• applying different groupware and social web applications for the support of cooperative work</li> <li>• architectures for the development of groupware solutions</li> </ul>		

Voraussetzungen	Benotung		
keine	Klausur (90 Min) oder, bei in der Regel weniger als 10 Prüfungsteilnehmern, mündliche Prüfung; die endgültige Prüfungsform wird spätestens vier Wochen vor dem ersten prüfungsrelevanten Termin festgelegt		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN			
Titel	Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS
Prüfung CSCW and Groupware	90	5	0
Vorlesung CSCW and Groupware		0	2
Übung CSCW and Groupware		0	1

<b>Economics of Technological Diffusion (5 CP)</b>					
für Master BWL MPO 10 Spezieller Wahlpflichtbereich (International Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 3.(Beginn WS) Ab 4.(Beginn SS)	1	4	jährlich	WS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>For various reasons (such as emerging new technologies, problems related to resource supply and use, climate change, etc.) it is expected that in the coming decades significant technological change will happen. Thus, the challenges faced by engineers, economists, and natural scientists involved in management, plant operation or administration will rise to understand, adequately describe and—subject to certain assumptions regarding the framework conditions—to accurately predict the diffusion dynamics and potentials of new technologies and products. To this end, a significant basic knowledge in the fields of technology assessment, market analysis, cost reduction potentials, and the theories of innovation diffusion is needed. In this course, a basic knowledge in economic theory and methods related to the study of the diffusion of new technologies will be acquired and applied to innovative energy technologies. In this way the student receives a useful overview on the subject, which in many occupational areas (e.g., product development, market observation, marketing, technology assessment, and policy-making) is of increasing relevance in everyday business..</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• To understand why diffusion may take a long time and often shows an S-shaped diffusion curve;</li> <li>• To know what is meant by the term “diffusion of (technological) innovation” and to understand the difference between the terms “adoption” and “diffusion”;</li> <li>• To be able to classify / understand diffusion research from different angles pursued in different re-search disciplines;</li> <li>• To learn about economic modeling of technological diffusion;</li> <li>• To understand how competing technologies influence each other’s diffusion processes;</li> <li>• To better understand energy/climate policy-making based on considerations of optimal speed of technological diffusion;</li> </ul> <p>To learn about empirical research topics and approaches (through selected examples from the literature).</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Basic knowledge in Microeconomics			Successful written exam (60 min.) or, if no. of participants is <15, alternatively an oral exam in groups of 3 - 4; (weighting: 100%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Exam Economics of Technological Diffusion	60	5	0		
Lecture Economics of Technological Diffusion		0	2		
Practice section Economics of Technological Diffusion		0	2		

<b>Interactive Value Creation (5 CP)</b> für Master Betriebswirtschaftslehre MPO 10 Vertiefungsbereich: Business Information System (Wahlpflichtmodul), Internationales Management (Wahlpflichtmodul), Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
Ab 3.(Beginn WS) Ab 2.(Beginn SS)	1	4	jährlich	WS	English
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>This course will introduce the participants into the concept of a strategy of interactive value creation (IVC) by companies through interaction and integration of external actors, especially users (customers). IVC is an umbrella term addressing recent concepts liked common-based peer production (Benkler), Wikinomics (Tapscott), Crowdsourcing (Howe, Lakhani), User Innovation (von Hippel), Open Innovation (Chesbrough), and Mass Customization (Pine, Piller), but also agile supply chains and new forms of distributed problem solving in the innovation process.</p> <p>The course aims at building a theoretical framework and at enabling participants to critically differentiate IVC from other concepts of organizing division of labour, inter-organizational supply chains, and knowledge transfer. In order to achieve this, the potentials and limitations for empirical cases, based upon the current scientific debate and research, will be discussed. Further, two distinct applications of interactive value creation along the innovation process will be discussed more in detail: open innovation and mass customization.</p> <p>Classroom sessions are likely to comprise a mixture of traditional lectures, case/paper discussions and student presentations. Please note that a detailed course outline and reading list will be made available in L<sup>2</sup>P ahead of the first session.</p>			<p>After participating in this course, students should be in a position to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understand the concept of interactive value creation, the principles for explaining labour division in economic activities, the benefits of interactive value creation from a multi-dimensional stakeholder perspective, and the organizational aspects for implementing an interactive value creation</li> <li>• Know the basic activities and processes needed in order to establish a system of customer-centric value creation.</li> <li>• Differentiate the various approaches and methods how principles of IVC are applied in the practice of an organization, and critically evaluate these approaches for their usefulness in particular markets and business fields.</li> <li>• Critically analyze and interpret journal articles and effectively communicate research findings</li> </ul>		

<b>Voraussetzungen</b>	<b>Benotung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Successful participation at one (or more) of the <b>TIM Core Lectures</b> (these are all lectures in TIM "ohne Voraussetzungen")</li> <li>- Due to the interactive nature of the teaching and the project work, the maximum number of participants is limited to 40.</li> </ul>	<p>The course grade will be determined based on one of the following modes of evaluation:</p> <p>(A) class participation (colloquium) (50%) and written exam (50%, duration: 60 minutes); or</p> <p>(B) class participation (colloquium) (50%) and written (individual) term paper (50%); or</p> <p>(C) written exam (100%, duration: 60 minutes)</p> <p>The final mode of evaluation (A, B, or C) will be announced and publicly displayed prior to the first class session.</p> <p>In general, grading for this class will be based on mode B.</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Exam ( C ) Interactive Value Creation	60	5	0
Lecture Interactive Value Creation		0	2
Practice section Interactive Value Creation		0	2

<b>Logistikmanagement (5 CP)</b> für Master BWL MPO 10 Vertiefungsbereich: Supply Chain Management (Wahlpflichtbereich)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
ab 2.Fachsemester	1	4	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
In der Lehrveranstaltung wird eine Einführung in die Logistik, ihre betriebswirtschaftlichen Grundlagen, Methoden und Entwicklungstrends gegeben. Im Einzelnen werden Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik behandelt und in eLogistics eingeführt.			Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden das Wissen und die Methoden zu vermitteln, um komplexe logistische Fragestellungen bearbeiten zu können. Im Vordergrund stehen dabei quantitativ orientierte Lösungsansätze. Die Methoden werden anhand von praxisnahen Problemstellungen erläutert und deren Anwendbarkeit wird kritisch diskutiert. Strategische, taktische und operative Planungsaufgaben der Logistik werden behandelt und an geeigneten Stellen werden Einblicke in die aktuelle Forschung gegeben.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Formal/inhaltlich: Keine			abhängig von Anz. Teilnehmer: Klausur (60 Minuten; 100 %) oder Klausur (60 Minuten, 85 %) & schriftliche Hausarbeit (15 %) oder Klausur (60 Minuten, 85 %) & Referat (15 %)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Klausur Logistikmanagement	60	5	0		
Vorlesung Logistikmanagement		0	2		
Übung Logistikmanagement		0	2		

<b>Management of Enterprise and Resource Planning and Interorganizational Information Systems (5 CP)</b> für Master Betriebswirtschaftslehre MPO 10 Vertiefungsbereich: Spezialgebiet Supply Chain Management, Internationales Management (Wahlpflichtmodul), Business Information Systems (Pflichtmodul)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
3.(Beginn WS) 2.(Beginn SS)	1	4	jährlich	WS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Organizational information systems have been built and used for more than 50 years. Throughout this period, such systems have steadily grown in complexity and size. While initially systems were developed for individual workers and then individual functional departments, today systems often integrate all enterprise functions from procurement to after-sales and from concept to marketing in one single database. Such systems are called Enterprise Resource Planning (ERP) systems. Moreover, information systems increasingly cross organizational boundaries in that information systems of several organizations are integrated into so-called inter-organizational systems (IOIS).</p> <p>Due to their complexity and size, all but the largest user organizations find it beyond their capability to develop the software required for these systems themselves. Therefore, increasingly so-called off-the-shelf software is used to provide the core functionality around which organizational information systems are built by configuring the software and by embedding it in organizational procedures and practices and also by adding customized software components. This process is called system implementation</p>			<p>In this course, students will learn the specific managerial requirements related to the implementation of such large information systems. In addition, students will also acquire a good working-knowledge about ERP systems. Using <i>teaching cases</i>, students will analyze real-life situations where implementation processes of ERP-Systems and IOIS foundered or have been managed exceptionally well. Based on analysis and discussion of these cases, students will learn how to develop effective implementation strategies, execute these strategies and evaluate implementation results. Using an open-source ERP package, students will become familiar with the basic functionality of such systems as well as their administration and configuration.</p> <p>Students will have to present cases in class, preferably in teams, in which they also offer an initial analysis of the cases that serves as a basis for further class discussions. Students will also have to attend the accompanying ERP-software tutorials and participate in online tests to ensure a basic competence in the use of ERP software.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
none going beyond the general admission conditions active participation at the exercises max. 36 participants			written exam (50%), presentation (30%), eTest (20 %)		



<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Written Exam Management of Enterprise and Resource Planning and Interorganizational Information Systems	60	5	0
Lecture Management of Enterprise and Resource Planning and Interorganizational Information Systems		0	2
Practice section Management of Enterprise and Resource Planning and Interorganizational Information Systems		0	2

<b>Nachhaltige Unternehmensführung (5 CP)</b>					
für Master BWL MPO 10 Vertiefungsrichtung Supply Chain Management, International Management sowie Business Information Systems					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3.(Beginn SS) 4.(Beginn WS)	1	4	jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick über die wichtigsten Zusammenhänge und Aspekte einer auf Nachhaltigkeit, insbesondere die Schonung der natürlichen Umwelt ausgerichteten Unternehmensführung. Im Zentrum stehen die unternehmerischen Spielräume, Ansätze sowie Chancen und Risiken nachhaltigen Wirtschaftens im Hinblick auf natürliche und gesellschaftliche Entwicklungen sowie moralische Verantwortung und gesetzliche Verpflichtungen.			Die Veranstaltung verschafft zunächst einen Überblick über die Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes für die Handlungen der Unternehmen. Die Studierenden sollen ein kritisches Verständnis der sozialen und ethischen Verantwortung von Unternehmen in einer globalisierten Marktwirtschaft im Hinblick auf (ökologische) Nachhaltigkeit entwickeln. Nachfolgend werden die Erfordernisse und Möglichkeiten des betrieblichen Umweltmanagements auf den verschiedenen Handlungsebenen auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse erarbeitet. Die Studierenden lernen hierbei grundlegende theoretische Ansätze und in der Praxis verwendete Instrumente des betrieblichen Umweltmanagements kennen.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
keine			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (70 Minuten), Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung <b>Nachhaltige Unternehmensführung</b>	70	5	0		
Vorlesung/Übung Nachhaltige Unternehmensführung		0	4		

<b>Process Management (5 CP)</b> für Master Betriebswirtschaftslehre MPO 10 Vertiefungsbereich: Business Information System (Wahlpflichtmodul)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
3.(Beginn SS) 2.(Beginn WS)	1	3	Every year	SS	English
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>The lecture on process management will present concepts and tools for the capture, planning and execution of processes. Starting with early workflow systems in the domain of office automation, process management has moved to less structured and more complex application domains. Support of engineering processes constitutes a typical application domain. Engineering processes show a weakly determined but highly complex structure. They often further need customisations to specific requirements of the product and the project. This course will introduce process management concepts that are instrumental for the support of engineering processes. The lecture addresses:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Process management requirements and concepts</li> <li>▪ Process management approaches and languages</li> <li>▪ Process management tools</li> <li>▪ Execution environments and exchange standards</li> <li>▪ Customisation concepts</li> <li>▪ Adhoc and emergent workflows</li> </ul>			<p>The students understand different modelling approaches and languages for the representation of business processes. They can model business processes in different languages and know the advantages and disadvantages of different representations. Students have a basic understanding for the driving motivation of business process management. They learn the potential of process analysis and also learn the needs for process customization and standardisation.</p> <p>General / Related to the modul: The course offers an introduction to modelling approaches for process management and introduces several modelling languages. The course teaches workflow systems as enabler for process management and introduces to Enterprise Resource Planning Systems as technology platform.</p> <p>Subject-/Methodical-/Learning Competence/Soft Skills: Students learn to apply formal modelling tools and languages and practice modelling projects in the course of the tutorial. During the tutorials the students have to present their handed-in solutions in front of the class and then they are discussed. Exercises can be done in groups up-to three students.</p> <p>Benefits for future professional life: Professional knowledge about conducting projects for the introduction or optimization of business processes as well as a solid understanding of business process management with regard to process evaluation, analysis, design and implementation.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
None <ul style="list-style-type: none"> <li>• Active participation in exercises</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Written exam at the end (if less than 10 participants the written exam will be replaced by a verbal examination) (weight: 100%)</li> </ul>		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Exam Process Management	90	5	0
Lecture/Practice section Process Management		0	3

<b>Wirtschaftsethik (5 CP)</b> für Master Betriebswirtschaftslehre MPO 10 Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
3.(Beginn WS) 4.(Beginn SS)	1	4	jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
(1) Einführung (2) Grundlegende Begriffe, Konzepte und Fragen der Ethik (3) Normative Ethik und Wirtschaftsethik (4) Moral in der Wirtschaftstheorie (5) Deskriptive Ethik und Wirtschaftsethik (6) Wirtschaftsordnungs- und Institutionenethik(7) Wirtschaftsbürgerethik (8) Einführung in die Unternehmensethik (9) Wirtschaftsethische Diskussion der Finanzkrise			Die Teilnehmer lernen insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>• die analytische Fähigkeit, die Vielfalt ethischer und wirtschaftsethischer Positionen auf konkrete Entscheidungen in wirtschaftlichen Situationen anzuwenden;</li> <li>• die Fähigkeit, Wirtschaftstheorien und –modelle kritisch zu hinterfragen;</li> <li>• die normativen Implikationen von Wirtschaftsordnungen und wirtschaftlichen Institutionen aufzuspüren und institutionelle Bedingungen moralischen Verhaltens herzuleiten;</li> <li>• auf der Basis unternehmensethischer Ansätze, Strategien zur Lösung zentraler moralischer Konfliktfragen in Unternehmen zu entwickeln.</li> </ul> Darüber hinaus dient die Veranstaltung der Entwicklung der eigenen Urteilsfähigkeit in moralischen Fragen und leistet so auch einen Beitrag zur Entwicklung der eigenen sozialen und ethischen Kompetenz. Insbesondere in der Übung lernen die Teilnehmer, anspruchsvolle Sachverhalte und Problemlösungen vorzutragen und sich einer Diskussion zu stellen.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Mikroökonomie I Max. Teilnehmerzahl:100			Klausur (60Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten), Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Wirtschaftsethik	60-120	5	0		
Vorlesung Wirtschaftsethik		0	2		
Übung Wirtschaftsethik		0	2		

<b>Wertschöpfungscontrolling (5 CP)</b>					
für Master BWL MPO 10: Vertiefungsrichtung Supply Chain Management, International Management sowie Business Information Systems					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 3.(Beginn WS) Ab 4.(Beginn SS)	1	4	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Die Veranstaltung gibt einen Überblick über ausgewählte Instrumente und Methoden des industriellen Controllings, der Programmplanung sowie der internen Unternehmensrechnung. Im Zentrum stehen Methoden und Instrumente zur übergreifenden Koordination sowie zur Messung und Bewertung industrieller Leistungsprozesse. Letztgenannte bauen insbesondere auf der Linearen Optimierung auf.			Die Veranstaltung dient primär dazu, das erforderliche Methodenwissen zur Beurteilung industrieller Leistungsprozesse sowie zur Koordination von Unternehmensteilsystemen zu vermitteln. Damit die Studierenden in der Lage sind, die vorgestellten Methoden und deren Anwendungsvoraussetzungen kritisch zu hinterfragen, werden die Grundlagen des rationalitätsorientierten Controllings zur Effektivitäts- und Effizienz-sicherung sowie die Grundlagen der Modellierung betrieblicher Leistungsprozesse erarbeitet. In begrenztem Maße werden die Studierenden auch mit der Frage vertraut gemacht, wie forschungsbasiert neue Problemlösungsansätze hergeleitet werden können.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Grundkenntnisse der Produktion und Logistik sowie der Linearen Optimierung			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60-90 Minuten) oder mündlicher Prüfung (je nach Teilnehmerzahl), Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Wertschöpfungscontrolling	60-90	5	0		
Vorlesung/Übung Wertschöpfungscontrolling		0	4		

**Anlage 2: Neue Module**

<b>Applied Economic Modeling (5 CP)</b> für Master BWL MPO 2010: Vertiefungsrichtung International Management						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus/ Start	Sprache
Ab 1. FS	1	5	4	jährlich	WS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>			
(1) Social Accounting Matrix (SAM) and model calibration, (2) Simple closed economy models, (3) Open economy trade models, (4) Dynamic models, (5) Policy evaluations			Applied general equilibrium, also referred to as Computable general equilibrium (CGE) has become an indispensable tool of modern quantitative policy analysis in all fields of economics. It is extremely stimulating, because it yields quantitative answers to important practical problems, but yet remaining firmly rooted in theory. Because of this, it is quite demanding, requiring a host of aptitudes ranging from economic theory (macro, micro, trade, public finance, growth...) to numerical analysis and computer programming. This course aims at providing basic knowledge of applied general equilibrium using GAMS, the undisputed software for applied GE and used all over the world			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
Formal: Keine Inhaltlich: Grundlagen der Mikroökonomie und Makroökonomie			Written exam (60 min.), weight: 100%			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
<b>Titel</b>			<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	
Prüfung Applied Economic Modeling			60 Minuten	5		
Vorlesung Applied Economic Modeling					2	
Übung Applied Economic Modeling					2	

<b>Applied Economic Policy Evaluation (5 CP)</b> für Master BWL MPO 2010: Vertiefungsrichtung International Management						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus/Start	Sprache
4	1	5	4	jährlich	SS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
Inhalt			Lernziele			
(1) Basic structure of CGE models, (2) Tax reforms, (3) Open economy trade models, (4) Trade liberalization and economic integration, (5) FDI and multinational enterprises, (6) Overlapping generations (OLG) models, (7) The real world applications			To improve decisions making, policy makers need better information on each alternative's efficiency and distributional effects, requiring taking into account the interdependence among all agents and markets. Especially, today's close economic interdependence among countries (globalization) is one of the main challenges of policy makers. Over the past decades, applied general equilibrium (or computable general equilibrium; CGE) has become an indispensable tool of modern quantitative policy analysis and been widely used in both academic and professional institutions all over the world. This course aims at providing basic concepts and necessary tools to construct applied general equilibrium models to conduct economic (in particular international trade) policy evaluation. The course consists of lectures and tutorials. In tutorial classes, students will learn the basic skills to develop applied Ge models and conduct simulations to evaluate particular policy issues using GAMS, the undisputed software for applied GE and used all over the world			
Voraussetzungen			Benotung			
None			Written exam (60 min.), weigth: 100%			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
Titel	Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS			
Prüfung Applied Economic Policy Evaluation	60	5	0			
Vorlesung/Übung Applied Economic Policy Evaluation		0	4			



Corporate Governance (5 CP) für Master BWL MPO 2010: Vertiefungsrichtung Internationales Management					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 1	1	3	jährlich	WiSe (erstmalig im WiSe 2013/14)	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>This course provides an introduction to corporate governance and corporate social responsibility. This involves exploring the role of moral values, external institutions, internal structures, incentive systems and organizational culture as important means to guide managerial behaviour. As part of this course, participants will have the opportunity to become familiar with both empirical research and current debates in the field of corporate governance.</p> <p>Classroom sessions will comprise a mixture of traditional lectures, paper discussions and student presentations or debates. Please note, that a detailed course outline and reading list will be made available in L<sup>2</sup>P ahead of the first session.</p>			<p>After participating in this course, students should be in a position to:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) understand and critically discuss key concepts in the area of corporate governance and corporate social responsibility,</li> <li>(2) understand and critically discuss state-of-the-art research papers in the field of corporate governance,</li> <li>(3) engage in key debates that shape the field of corporate governance, and</li> <li>(4) reflect upon the manifold responsibilities of organizations in society</li> </ol>		
Voraussetzungen			Benotung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Solid command of English.</li> <li>• Willingness to engage in preparatory readings of case studies and/or research papers.</li> <li>• Exchange and Erasmus students are cordially invited to apply for participation in this course</li> <li>• Due to the interactive teaching format, the number of participants is limited to 45. (20 BWL, 10 Wirt-Ing., 10 Wiwi, 5 Erasmus)</li> </ul>			<p>The final grade can be composed as follows:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Option A:</b> Student presentation (weight: 35%) and final exam (60 minutes, weight: 65%),</li> <li>• <b>Option B:</b> Student presentation (weight: 35%) and student paper (weight: 65%), or</li> <li>• <b>Option C:</b> Final exam (weight: 100%)</li> </ul> <p>The exact form of examination (A, B or C) will be announced at the start of the course. Otherwise, Option A applies.</p>		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Lecture with integrated exercise and separate coaching sessions for student groups	3	Student presentation, student paper and/or final exam			5

<b>Human Resource Management &amp; Industrielle Beziehungen (5 CP)</b>					
für Master BWL MPO 10 Vertiefungsrichtung Internationales Management					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2 oder 4	1	4	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Analyse der institutionellen Rahmenbedingungen der betrieblichen Personalpolitik wie beispielsweise Sozialversicherungssysteme, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Betriebsräte, Kündigungsschutz und Diskriminierung			Es wird den Studierenden ein vertieftes Verständnis der personalwirtschaftlichen Rahmenbedingungen vermittelt. Es werden modelltheoretische und empirische Methoden erlernt, die auf relevante Probleme angewendet werden können. Die Studierenden lernen die Bedeutung dieser Rahmenbedingungen für die Unternehmenspolitik zu beurteilen.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Grundkenntnisse der Statistik und der Mikroökonomie			Erfolgreiche Teilnahme an einer 60 minütigen Klausur (100%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Human Resource Management & Industrielle Beziehungen	60	5	0		
Vorlesung Human Resource Management & Industrielle Beziehungen		0	2		
Übung Human Resource Management & Industrielle Beziehungen		0	2		

<b>Immobilieninvestment (5 CP)</b> für Master BWL MPO 10 Vertiefungsrichtung Supply Chain Management					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
1. bis 4.	1	4	jährlich	WS	Vorlesung/Übung: Deutsch Literatur/Unterlagen: Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Neben dem direkten Immobilienerwerb gibt es zahlreiche indirekte Formen (offener und geschlossene Immobilienfonds, Immobilien-AGs, REITs, Immobilienderivate, Pfandbriefe, MBSs oder Debtfonds). Diese Veranstaltung wird nach einer grundlegenden Einführung in die Investmentanalyse für die Immobilienwirtschaft auf die Eigenschaften – insbesondere auf die Vor- und Nachteile – der verschiedenen Anlageformen eingehen. Daneben werden ausgehend von den allgemeinen Bewertungskonzepten Ansätze zur Bewertung indirekter Immobilienanlageformen für verschiedene Investorentypen besprochen. Ebenso findet die Einbeziehung der Anlageklasse der Immobilien in kapitalmarkttheoretische Modelle statt.			Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Eigenschaften verschiedener, indirekter Immobilienanlageprodukte zu benennen.</li> <li>• deren Besonderheiten besser einschätzen zu können.</li> <li>• eine vertiefende Bewertung dieser Anlageformen durchzuführen.</li> <li>• eine Entscheidung über den adäquaten Einsatz bestimmter Anlageformen zu treffen.</li> <li>• diese Anlageformen sowohl im Rahmen der allgemeinen Finanz- als auch immobilien-spezifischen Theorien zu beurteilen.</li> </ul> Methoden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Studierenden wird insbesondere das erforderliche Methodenwissen zur quantitativen Lösung finanzwirtschaftlicher Entscheidungsprobleme im Zusammenhang mit der Immobilienanlage und die Fähigkeit zum kritischen Hinterfragen der Voraussetzungen zum Einsatz dieser Methoden vermittelt.</li> <li>• Dabei werden die Studierenden auch mit der Frage vertraut gemacht, wie forschungsbasiert neue Problemlösungsansätze hergeleitet werden können.</li> <li>• Die Veranstaltung soll auch die Fähigkeiten der Teilnehmer trainieren, anspruchsvolle Sachverhalte im Rahmen der begleitenden Übung zu kommunizieren und zu präsentieren</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Grundkenntnisse in Investition und quantitativen Methoden (können nachbereitet werden)			Klausur (100%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>		<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	
Prüfung Immobilieninvestment		90	5	0	
Vorlesung Immobilieninvestment			0	2	
Übung Immobilieninvestment			0	2	

<b>Mobile Business (5 CP)</b>						
für Master BWL MPO 2010: Vertiefungsrichtung Business Information Systems						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus/Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	5	2	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>			
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung</li> <li>2. Mobile Technologien</li> <li>3. Endgeräte</li> <li>4. Mobile Applications</li> <li>5. Erfolgsfaktoren im Mobile Business</li> <li>6. Geschäftsfelder im Mobile Business</li> <li>7. Mobile Geschäftsprozesse und Anwendungen</li> </ol>			Studierende lernen, Mobile Business-Technologien und -Anwendungen zu analysieren und daraus resultierende Potentiale und deren Umsetzung in Geschäftsmodellen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive fundiert und unabhängig zu beurteilen.			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die erfolgreiche Teilnahme verlangt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungsstunden und die Vorbereitung durch die Bearbeitung von Teaching Cases und/oder wiss. Literatur.</li> <li>• Aufgrund des interaktiven Charakters der Veranstaltung ist die Teilnehmerzahl auf 10 begrenzt.</li> <li>• Die Veranstaltung ist für Austausch- und Erasmus-Studenten geöffnet.</li> </ul>			Die Prüfungsleistung besteht entweder ... (A) aus einem Kolloquium (Gewichtung: 50%) und der Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten, Gewichtung: 50%); oder (B) aus einem Kolloquium (Gewichtung: 50%) und einer Hausarbeit (Gewichtung: 50%); oder (C) in der erfolgreichen Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten; Gewichtung: 100%) Die endgültige Form der zu erbringenden Prüfungsleistung (A, B, oder C) wird zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung bekanntgegeben. In der Regel folgt die Prüfungsleistung der Form C.			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>			
Prüfung Mobile Business	60	5				
Vorlesung /Übung Mobile Business			2			

<b>Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke (5 CP)</b>					
für Master BWL MPO 10 Spezieller Wahlpflichtbereich Supply Chain Management sowie International Management					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 2. Fachsemester	1	4	regelmäßig	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Die Veranstaltung stellt etablierte und neuere Methoden zur Modellierung und Bewertung der Nachhaltigkeit von Wertschöpfungsnetzwerken vor. Es werden Konzepte zur Erfassung und Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen, Produkten und Wertschöpfungsnetzwerken analysiert. Für die Bewertung finden Methoden der Ökobilanzierung und der multikriteriellen Entscheidungsunterstützung Anwendung. Die Umsetzung der Konzepte wird an Fallstudien diskutiert.			Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte zur Modellierung und Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen, Produkten und Supply Chains kennen,</li> <li>• Methoden der Ökobilanzierung und multikriteriellen Entscheidungsunterstützung beherrschen,</li> <li>• Die Fähigkeit haben Aktivitäten aus Nachhaltigkeitsperspektive kritisch zu hinterfragen, zu analysieren und kontrovers zu diskutieren</li> </ul> und in der Lage sein, dieses Wissen auf praxisnahe Problemstellungen anzuwenden.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Max. Teilnehmerzahl: 70			In Abhängigkeit von der Anzahl der Teilnehmer entweder Klausur (100 %), oder Klausur (70 %) & schriftliche Hausarbeit (30 %), oder Klausur (70 %) & Referat (30 %)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Klausur <b>Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke</b>	60	5	0		
Vorlesung <b>Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke</b>		0	2		
Übung <b>Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke</b>		0	2		

<b>Produktionsplanung in der Automobilindustrie (5 CP)</b>					
für Master BWL MPO 10 Supply Chain Management					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
ab 2.Fachsemester	1	4	regelmäßig	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Die Veranstaltung stellt etablierte Methoden für die Planung in der Automobilproduktion vor und gibt einen Überblick über neuartige Entwicklungen. Es werden strategische, taktische und operative Planungsaufgaben in Form der Netzwerk-, Kapazitäts- und auftragsbezogenen Planung behandelt. Die Planungsaufgaben werden anhand praxisnaher Einführungen motiviert und die Konzepte und Modelle anhand vieler Fallbeispiele erläutert sowie diskutiert. Die Studierenden üben in Übungseinheiten die Anwendung der Methoden und erlernen eine Optimierungssprache sowie deren Anwendung anhand von ausgewählten Optimierungsproblemen der Automobilindustrie.			Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden strategische, taktische und operative Planungsaufgaben der Automobilindustrie kennen, Methoden der Optimierung und Simulation zur Lösung der Planungsaufgaben beherrschen, in der Lage sein, diese auf praxisnahe Problemstellungen anzuwenden, sich kritisch mit den aktuellen Entwicklungen im Automobilesektor auseinander gesetzt haben.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Master BWL: Operations Research I			Abhängig von Anz. Teilnehmer: Klausur (100 %) oder Klausur (85 %) & schriftliche Hausarbeit (15 %) oder Klausur (85 %) & Referat (15 %)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung <b>Produktionsplanung in der Automobilindustrie (z.B. Klausur)</b>	60	5	0		
Vorlesung <b>Produktionsplanung in der Automobilindustrie</b>		0	2		
Übung <b>Produktionsplanung in der Automobilindustrie</b>		0	2		

<b>Produktionsplanung und -steuerung (5 CP)</b>					
für Master BWL MPO 10 Spezieller Wahlpflichtbereich Supply Chain Management					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 2. Fachsemester	1	4	regelmäßig	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Die Veranstaltung stellt etablierte Methoden der Produktionsplanung und -steuerung vor und gibt einen Überblick über neuartige Entwicklungen. Es werden strategische, taktische und operative Planungsaufgaben in Anlehnung an die APS-Matrix behandelt. Die Planungsaufgaben werden anhand praxisnaher Einführungen motiviert und die Konzepte und Modelle anhand von Fallbeispielen erläutert. Die Studierenden praktizieren in Übungseinheiten die Anwendung der vermittelten Methoden. Zudem wird eine Einführung in eine Optimierungssoftware gegeben und die in der Vorlesung behandelten Modelle implementiert.			Ziel ist es, den Studierenden die Fähigkeiten zu vermitteln, um qualitative und quantitative Fragestellungen der Produktionsplanung und -steuerung eigenständig zu entwickeln und mittels Optimierungswerkzeugen zu lösen. Praxisnahe Problemstellungen werden behandelt und die Möglichkeiten und Grenzen der Methoden diskutiert. Dabei werden auch die argumentativen Fähigkeiten der Studierenden gefördert. Strategische, taktische und operative Planungsaufgaben der Produktionsplanung und -steuerung werden behandelt und an geeigneten Stellen werden Einblicke in die aktuelle Forschung gegeben.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
OR I			In Abhängigkeit von der Anzahl der Teilnehmer entweder Klausur (100 %), oder Klausur (85 %) & schriftliche Hausarbeit (15 %), oder Klausur (85 %) & Referat (15 %)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung <b>Produktionsplanung und -steuerung (z.B. Klausur)</b>	60	5	0		
Vorlesung <b>Produktionsplanung und -steuerung</b>		0	2		
Übung <b>Produktionsplanung und -steuerung</b>		0	2		

<b>Projektmodul Aktuelle Fragen der Personalökonomik ( 5 CP)</b>					
für Master BWL MPO 10 Projektmodul Vertiefungsrichtung International Management					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 1.	1	2	WS (ggfs. jedes Semester)	WS	Deutsch/englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Analyse und Diskussion aktueller Fragestellungen aus dem Bereich Personal			Die Studierenden arbeiten sich selbstständig in ein aktuelle Fragestellung aus dem Bereich Personal ein. Die Ergebnisse werden der Gruppe präsentiert. Auf Grundlage der Präsentationen anderer werden die Erkenntnisse kritisch diskutiert.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Anwesenheit Keine Teilnahme: maximal 24 Plätze (einschließlich Pflichtseminar) Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8			Schriftliche Hausarbeit (Gewichtung: 50%) Leistungen im Blockseminar (Referat, Co-Referat, Kolloquium) (Gewichtung: 50%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung <b>Aktuelle Fragen der Personalökonomik</b>		5	0		
Projekt modul <b>Aktuelle Fragen der Personalökonomik</b>		0	2		



<b>Projektmodul Ausgewählte Themen des Controllings (5 CP)</b> für Master BWL Projektmodul MPO 10 Vertiefungsrichtung (Supply Chain Management sowie International Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
Ab 1	1	2	unregelmäßig,	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Inhaltliche Themen sind noch offen.			Inhaltliche Lernziele werden noch festgelegt.  Ein spezifischer Fokus der interaktiv aufgebauten Veranstaltung liegt auf folgenden Lernzielen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens und des eigenständigen Bearbeitens eines wissenschaftlichen Themas</li> <li>▪ Kritische Diskussion der erlernten Inhalte in Gruppen- und Einzeldiskussionen</li> <li>▪ Beherrschung von Präsentationstechniken</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Keine Anwesenheit Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schriftliche Hausarbeit (50 %)</li> <li>▪ Präsentation der HAusarbeit (50 %)</li> </ul>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Ausgewählte Themen des Controlling		5	0		
Projekt <b>Ausgewählte Themen des Controllings</b>		0	2		

Projektmodul Ausgewählte Themen der Organisationsökonomie (5 CP)					
Für Master BWL MPO 10 : Projektmodul Spezieller Wahlpflichtbereich (International Management)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
1	1	2	unregelm.	WS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>In der Veranstaltung werden relevante Fragestellungen der Organisationsökonomie analysiert. Hierfür werden wissenschaftliche Studien von den Studenten im Rahmen von Referaten vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert. Die Veranstaltung orientiert sich an aktuellen Forschungsergebnissen und soll Studenten auch die Möglichkeit geben, eigene kritische und weiterführende wissenschaftliche Ideen zu diskutieren.</p>			<p>Die Studierenden lernen während der Veranstaltung die wissenschaftliche Analyse von ökonomischen Fragestellungen anhand von aktuellen Forschungspapieren kennen und auf relevante ökonomische Fragestellungen anwenden.</p> <p>Sie präsentieren und diskutieren während der Blockveranstaltung unter besonderer Berücksichtigung methodischer Fragen mindestens eine Forschungsarbeit und entwickeln zudem Ansätze, wie eigene an das präsentierte Papier anknüpfende Forschungsfragen wissenschaftlich überprüft werden könnten. Für die diskutierten Fragestellungen spielen auch ethische Aspekte eine Rolle.</p> <p>Dabei wird das kritische Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen der wissenschaftlichen ökonomischen Forschung geschärft. Die Teilnehmer lernen die praktischen und methodischen Herausforderungen von verschiedenen wissenschaftlichen Methoden kennen.</p> <p>In der schriftlichen Hausarbeit üben die Studierenden, die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung angemessen, d.h. gemäß den inhaltlichen und formalen Gepflogenheiten wissenschaftlichen Schreibens, darzustellen und zu diskutieren.</p>		
Voraussetzungen			Benotung		
<p>Abgeschlossenes Bachelorstudium. Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen. Die wissenschaftliche Literatur ist in englischer Sprache verfasst. Gute Englischkenntnisse sind daher von Vorteil. Ebenso werden Grundkenntnisse in Mikroökonomie und Statistik (Ökonometrie) empfohlen.</p> <p>Vorbesprechung (90 Min.) und Blockveranstaltung (2 Tage ganztägig Anwesenheit Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			<p>Referat 40% Schriftliche Hausarbeit 40% Kolloquium 20%</p>		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Prüfung <b>Ausgewählte Themen der Organisationsökonomie</b>		5	0
Projekt <b>Ausgewählte Themen der Organisationsökonomie</b>		0	2

**Projektmodul Datenanalyse und Datenqualität am Beispiel von Sensoren in Transportnetzen (5 CP )**  
 für Master BWL MPO 2010: Vertiefungsrichtung Supply Chain Management sowie Internationales Management

ALLGEMEINE ANGABEN						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus/Start	Sprache
ab 1.	1	5	2	jährlich	SS	Deutsch

**INHALTLICHE ANGABEN**

Inhalt	Lernziele
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung zu Datenqualität</li> <li>• Begrifflichkeiten</li> <li>• Bestimmung Datenerfassungs-Standorte</li> <li>• Bestimmung Datenqualität</li> <li>• Klassenbildung mit Data Mining Verfahren</li> <li>• Berechnungsverfahren von Datenqualität</li> <li>• Verwendung von Datenqualitäts-Aussagen in Entscheidungsprozessen</li> <li>• Vergleich und Abgrenzung Datenqualität – Unsicherheit</li> </ul> <p>Blockveranstaltungen (Termine werden zu Beginn der Anmeldefrist bekannt gegeben);                      Begrenzung der Teilnehmerzahl auf maximal 8 Studierende</p>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Möglichkeiten, die Qualität von Daten zu bewerten. Zusätzlich sollen theoretische Ansätze entwickelt werden, diese Informationen in Entscheidungsprozessen zu integrieren. Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, anhand kleiner Beispiele die theoretischen Ansätze zu validieren.</p> <p>Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Anwendungsdomäne „Transportnetze“ gelegt. Dabei sollen die Studenten unabhängig von der Ausprägung des Netzes ideale Transportwege, Routen und Entscheidungen aufgrund von Sensordaten bestimmen und bewerten.</p> <p>Die Studenten sollen neben theoretischen Ansätzen die Möglichkeiten erhalten, anhand kleiner Beispiele die selbst erarbeiteten Vorgehensweisen zu validieren und die Ergebnisse zu präsentieren.</p>
Voraussetzungen	Benotung
<p>- Grundkenntnisse der Statistik</p> <p>- Grundkenntnisse von Excel sind wünschenswert, aber nicht notwendig</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• This class demands the continuous participation in the class discussions and the preparation of case materials or paper assignments before each session.</li> <li>• Due to the interactive nature of the teaching, the maximum number of participants is limited to 70.</li> <li>• "Das Vorziehen dieser VL durch Bachelorstudierende für ihr Masterstudium ist nur möglich, wenn nicht alle Plätze durch reguläre Masterstudierende belegt sind."</li> </ul>	<p>Die Prüfungsleistung besteht aus einem Kolloquium einschließlich Vortrag (Gewichtung: 50%) und einer Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, Gewichtung: 50%)</p>

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Prüfung <b>Projektmodul Datenanalyse</b> (Kolloquium + Hausarbeit)		5	0
Vorlesung <b>Projektmodul Datenanalyse</b> (Blockveranstaltungen)		0	2

<b>Projektmodul Empirische Personalforschung (5 CP)</b> für Master BWL MPO 10 Projektmodul Spezieller Wahlpflichtbereich (Internationales Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
Alle	1	4	unregelm.	SS	Deutsch/englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
Inhalt			Lernziele		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen eines Statistikprogramms</li> <li>• Anwendung von univariaten, bivariaten und multivariaten Analysemethoden</li> <li>• Selbstständige Erarbeitung einer eigenen Forschungsfrage und Auswertung auf Basis eines gegebenen oder selbst erhobenen Datensatzes</li> </ul>			Es wird den Studierenden ein fundiertes Grundverständnis eines Statistikprogrammes vermittelt. Studierende lernen, konkrete Fragestellungen mithilfe von Datensätzen empirisch zu untersuchen. Zudem lernen sie, ihre Ergebnisse in schriftlicher und in Vortragsform zu präsentieren.		
Voraussetzungen			Benotung		
Grundkenntnisse der Statistik sind erforderlich Max. 18 Teilnehmer, Anwesenheitspflicht Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8			50% Referat 50% Hausarbeit		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
Titel		Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS	
Prüfung <b>Empirische Personalforschung</b>			5	0	
Projekt <b>Empirische Personalforschung</b>			0	4	

<b>Projektmodul Experimentelle Wirtschaftsforschung (5 CP)</b> für Master BWL MPO 2010: Vertiefungsrichtung International Management						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus/Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 3.	1	5	2	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>			
Das Modul vermittelt einen umfassenden Überblick über die einschlägigen Konzepte und Methoden der experimentellen Wirtschaftsforschung. Es werden einige prominente experimentelle Arbeiten diskutiert, typische Probleme beim Design und der Analyse von Experimenten sowie generelle Vor- und Nachteile der experimentellen Methode besprochen. Die Teilnehmer haben zudem die Möglichkeit, eigene experimentelle Forschungsideen im Rahmen des Kurses zu präsentieren und zu diskutieren.			Die Teilnehmer bekommen einen umfassenden Überblick über die einschlägigen Konzepte und Methoden experimenteller Wirtschaftsforschung. Am Ende des Kurses sollen die Teilnehmer in der Lage sein, eigene Forschungsideen hinsichtlich ihrer Eignung für eine experimentelle Umsetzung zu prüfen und ein adäquates Experimentaldesign zu entwickeln. Zudem sollen die Teilnehmer ein kritisches Bewusstsein für die methodischen Stärken und Grenzen des Experiments als Forschungsmethode entwickeln.			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
Fortgeschrittene Kenntnisse in Mikroökonomie und Statistik/Ökonometrie  Anwesenheit zur Veranstaltung bei allen Terminen (da aufgrund des Konzeptes als Blockseminar angeboten)			Präsentation eines eigenen experimentellen Designs zur Analyse einer Forschungsfrage während der Veranstaltung (50%) sowie eine nach der Veranstaltung abzugebende schriftliche Beschreibung des Experimentaldesigns (Schriftliche Hausarbeit 50%)			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>			
Prüfung Projektmodul Experimentelle Wirtschaftsforschung		5	0			
Vorlesung/Übung Projektmodul Experimentelle Wirtschaftsforschung		0	2			

<b>Projektmodul Innovation, Strategy and Organisation Research (10 CP)</b> für Master BWL Projektmodul Vertiefungsrichtung (International Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 2	1	4	regelmäßig	WS und SS	Deutsch und/oder Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben			Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Gute Kenntnisse im Fachgebiet Technologie- und Innovationsmanagement erforderlich (der Besuch von mind. 2 Veranstaltungen im Wahlpflichtbereich TIME wird zusätzlich empfohlen).</p> <p>Aufgrund der beschränkten Anzahl an Computerarbeitsplätzen ist die Teilnehmerzahl auf 18 begrenzt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Master BWL</li> <li>2. Master Wilng &amp; Master WIWI</li> <li>3. andere</li> </ol> <p>Anwesenheit Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			<p>Kolloquium (Gewichtung: 40%) und Hausarbeit (Gewichtung: 60%)</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung <b>Innovation, Strategy and Organisation</b>		10	0		
Projekt <b>Innovation, Strategy and Organisation</b>		0	4		



<b>Projektmodul Investition Wohnen: Immobilien aus interdisziplinärer Sicht (5 CP)</b> für Master BWL MPO 10 Projektmodul Vertiefungsrichtung (International Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
1	1	2	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Immobilieninvestitionen, insbesondere in Wohneigentum, haben als realwertgesicherte Anlageformen in den letzten Jahren einen regelrechten Boom erfahren. Gleichzeitig bleibt jedoch der Umfang energetischer Sanierungsmaßnahmen in Bestandsobjekte weit hinter den Erwartungen der (öffentlichen) Fördergeber zurück.</p> <p>Das interdisziplinäre Projektmodul – in Zusammenarbeit mit Masterstudenten der Architektur und Stadtplanung der Fakultät 2, Lehrstuhl Professor Selle – geht der Frage nach, wie insbesondere selbstnutzende Eigentümer von Einfamilienhäusern der 1950er bis 1980er zur energetischen Sanierung aktiviert werden können. Während die Architekten und Stadtplaner den energetischen Sanierungsbedarf in Abhängigkeit bestimmter Haustypen analysieren, obliegt es den BWL- und Wirtschaftsingenieur-Studierenden, die (nachhaltige) Wirtschaftlichkeit dieser Investition in Abhängigkeit verschiedener Eigentübertypen zu bestimmen und geeignete Förder- und Finanzierungsmodelle zu identifizieren.</p>			<p>Die Veranstaltung dient dazu, das erforderliche Methodenwissen zur Wirtschaftlichkeitsbewertung von energetischen Sanierungsmaßnahmen in Bestandsimmobilien zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen sich auch kritisch mit den sozialen und ökologischen Aspekten von Immobilieninvestitionen auseinandersetzen. Die Veranstaltung soll auch die Fähigkeiten der Teilnehmer trainieren, anspruchsvolle Sachverhalte zu kommunizieren und zu präsentieren.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Kenntnisse in Investition und Finanzierung und Rechnungswesen von Vorteil, können aber leicht angelesen werden</p> <p>Max. 12 Teilnehmer</p> <p>Anwesenheit</p> <p>Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			<p>Schriftliche Hausarbeit (85%) und Kolloquium (15 %)</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung <b>Investition Wohnen: Immobilien aus interdisziplinärer Sicht</b>		5	0		
Projekt <b>Investition Wohnen: Immobilien aus interdisziplinärer Sicht</b>		0	2		

<b>Projektmodul Operations Management (5 oder 10 CP)</b>					
für Master BWL MPO 10 Projektmodul Vertiefungsrichtung (Supply Chain Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
ab 3.Fachsemester	1	2-4	unregelmäßig	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Bearbeitung aktueller Themen aus dem Bereich Operations Management. Weitere Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			<p>Die Studierenden lernen die Bearbeitung und Präsentation eines Projektes zu einem aktuellen Thema in einem interdisziplinären Teams bestehend aus 3 Studierenden der Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaftslehre. Weitere Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, i.d.R. Besuch der Veranstaltung Operations Research I und von mind. 2 Veranstaltungen aus dem Vertiefungsbereich "Operations Research and Management".</p> <p>Es besteht Anwesenheitspflicht.</p> <p>Aufgrund der beschränkten Anzahl an Computerarbeitsplätzen ist die Teilnehmerzahl auf 15 Studierende begrenzt (5 BWL, 5 Wirt-Ing., 5 WiWi)</p> <p>Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			<p>Schriftliche Hausarbeit 65 %, Kolloquium 35 %</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung <b>Operations Management</b>		5 oder 10	0		
Projekt <b>Operations Management</b>		0	2-4		

<b>Projektmodul OR-Praktikum (10 CP)</b>				
für Master BWL MPO 10 Projektmodul Vertiefungsrichtung (Supply Chain Management)				
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>				
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>
ab 2	1	4	jedes Semester	WS/SS
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>				
<b>Inhalt</b>		<b>Lernziele</b>		
<p>In einem Team von 4-6 Studierenden der Mathematik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften und des (Wirtschafts-)Ingenieurwesens wird eine aus einem Unternehmen stammende oder daran angelehnte Optimierungsaufgabe zu lösen sein. "Lösung" beinhaltet den kompletten Prozess von der Diskussion der Aufgabe mit dem "Problembesitzer" und der Gewinnung und Aufbereitung realer Daten, über die mathematische Modellierung, Entwurf geeigneter Algorithmen und deren Implementation am Computer bis zu Auswertungen und Interpretationen der berechneten Lösungen, deren graphischer Veranschaulichung und Präsentation vor dem "Kunden".</p>		<p>Strukturierung von praktischen Optimierungsproblemen und deren Daten; Fähigkeit zur Entwicklung von Optimierungsmodellen in Modellierungssprachen, aber auch in selbst entwickelten Implementationen; Kommunikation und Organisation in einem interdisziplinären Team; professionelle Präsentation von Projektergebnissen.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>		<b>Benotung</b>		
<p>Sehr gute Kenntnisse in linearer und ganzzahliger Optimierung, effizienten Algorithmen, Modellierungssprachen, Modellierung von praktischen Aufgaben, u.ä., Programmierkenntnisse in Java, C, oder C++ wichtig, vertieftes mathematisches Verständnis und Abstraktionsvermögen unverzichtbar, Bereitschaft zur intensiven Arbeit in einem interdisziplinären Team; breite disziplinäre Kenntnisse (Produktion, Logistik, Scheduling, Routing, Optimierungsverfahren, Graphenalgorithmen, Heuristiken, etc.) sehr hilfreich (Quantitative Methoden, OR 1, hilfreich OR 2)</p> <p>Anwesenheitspflicht</p> <p>Teilnehmerbeschränkung, ja, Anzahl wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, da diese durch mehrere Dozenten angeboten wird</p> <p>Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>		<p>Kolloquium (regelmäßige aktive Teilnahme), Zwischenpräsentationen, Abschlusspräsentation</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>				
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	
Prüfung <b>OR-Praktikum</b>		10	0	
Projekt <b>OR-Praktikum</b>		0	4	

<b>Projektmodul Sustainable Operations (5 oder 10 CP)</b>					
für Master BWL MPO 10 Projektmodul Vertiefungsrichtung (Supply Chain Management/International Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
ab 3.Fachsemester	1	2-4	unregelmäßig	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Bearbeitung aktueller Themen aus dem Bereich „Sustainable Operations“. Weitere Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			<p>Die Studierenden lernen die Bearbeitung und Präsentation eines Projektes zu einem aktuellen Thema in einem interdisziplinären Teams bestehend aus 3 Studierenden der Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesens und Betriebswirtschaftslehre. Weitere Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, i.d.R. Besuch von mind. 2 Veranstaltungen aus dem Vertiefungsbereich "Sustainability &amp; Corporations".</p> <p>Es besteht Anwesenheitspflicht.</p> <p>Aufgrund der beschränkten Anzahl an Computerarbeitsplätzen ist die Teilnehmerzahl auf 15 Studierende begrenzt (5 BWL, 5 Wirt-Ing., 5 WiWi).</p> <p>Anwesenheit</p> <p>Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			<p>Schriftliche Hausarbeit 65 %, Kolloquium 35 %</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Sustainable Operations		5 oder 10	0		
Projekt Sustainable Operations		0	2-4		

Projektmodul/Forschungsmodul Technologie- und Innovationsgeschichte (5 CP) für Master BWL MPO 10 Projektmodul Vertiefungsrichtung (International Management)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
2.-4.	1	2	jedes Semester	WS/SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>Das Modul vermittelt historisches Kontextwissen zur Rolle der Technik in der modernen Welt. In Form eines Seminars thematisiert es die Rolle der Technologie für ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen, die Entstehungsbedingungen und Folgewirkungen von Innovationen sowie Wechselwirkungen zwischen Technologie und Gesellschaft.</p> <p>Die Inhalte orientieren sich am jeweiligen Semesterschwerpunkt, der anhand wechselnder Forschungsfelder (z.B. Energie- und Mobilitätsgeschichte, Innovationsprozesse in Unternehmen) vertieft wird.</p>			<p>Die Veranstaltung vermittelt Überblicks- und Orientierungswissen über die jeweiligen historischen Perioden und Forschungsfelder.</p> <p>Als Methodenkompetenz erwerben die Studierende Kenntnisse wichtiger technologie- und innovationsgeschichtlicher Ansätze sowie ihrer Anwendung. Sie erlangen die Fähigkeit zur kritischen Analyse der aktuellen Forschungsliteratur.</p> <p>Ferner erfolgt die aktive Förderung der Team- und Dialogfähigkeit (Sozialkompetenz). Die Studierenden erlangen die Befähigung, erworbenes Wissen wissenschaftlich adäquat mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>		
Voraussetzungen			Benotung		
<p>Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung ist eine mündliche Präsentation und die Anwesenheit und aktive Mitarbeit an mindestens 80% der Gruppendiskussionen im Seminar.</p> <p>Teilnahmebeschränkung: 25 Teilnehmer</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Master Technikkommunikation</li> <li>2. Master Wirtschaftsingenieur</li> <li>3. Master BWL</li> <li>4. Lehramt WIWI</li> <li>5. Master WIWI</li> <li>6. Master Geschichte</li> </ol> <p>Anwesenheit Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			<p>Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten (66,7%) und Referat (mündliche Präsentation) (33,3%)</p>		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Titel	Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS		
Prüfung Technologie- und Innovationsgeschichte		5	0		
Projekt Technologie- und Innovationsgeschichte		0	2		

Projektmodul/Forschungsmodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte (5 CP) für Master BWL MPO 10 Projektmodul Vertiefungsrichtung (Supply Chain management)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
2.-4. Semester	1	2	jedes Semester	WS/SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>Die Studierenden setzen sich im Modul mit historischen Ausprägungen grundlegender volks- und betriebswirtschaftlicher sowie gesellschaftlicher Problemen auseinander. In Form eines Seminars thematisiert es die Genese, das Funktionieren und die Effekte von Veränderungsprozessen in Wirtschaft und Gesellschaft.</p> <p>Die Inhalte orientieren sich am jeweiligen Semesterschwerpunkt, der anhand wechselnder Forschungsfelder (z.B. Bankengeschichte, Mobilitätsgeschichte, Unternehmensgeschichte) vertieft wird.</p>			<p>Die Veranstaltung vermittelt Überblicks- und Orientierungswissen über die jeweiligen historischen Perioden und Forschungsfelder.</p> <p>Als Methodenkompetenz erwerben die Studierende Kenntnisse wichtiger wirtschafts- und sozialhistorischer Ansätze sowie ihrer Anwendung. Sie erlangen die Fähigkeit zur kritischen Analyse der aktuellen Forschungsliteratur. Ferner erfolgt die aktive Förderung der Team- und Dialogfähigkeit (Sozialkompetenz). Die Studierenden erlangen die Befähigung, erworbenes Wissen wissenschaftlich adäquat mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>		
Voraussetzungen			Benotung		
<p>Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung ist eine mündliche Präsentation und die Anwesenheit und aktive Mitarbeit an mindestens 80% der Gruppendiskussionen im Seminar.</p> <p>Verteilung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Priorität: M.Sc. BWL</li> <li>2. Lehramt WiWi</li> <li>3. M.Sc. Wilng</li> <li>4. M.Sc. Wiwi</li> <li>5. Master Geschichte</li> </ol> <p>Anwesenheit Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			<p>Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten (66,7%) und Referat (mündliche Präsentation) (33,3%)</p>		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Titel	Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS		
Prüfung Wirtschafts- und Sozialgeschichte	15-45	5	0		
Projekt Wirtschafts- und Sozialgeschichte		0	2		

<b>Quantitatives Marketing (5 CP)</b> für Master BWL MPO 10 Vertiefungsrichtung Supply Chain Management, International Management sowie Business Information Systems					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
1	1	4	jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Vermittelt werden Aspekte der (quantitativen) Datenerhebung (u.a. Stichprobenplanung, Fragebogenerstellung, Kodierung, Datensatzerstellung) und der Datenanalyse (u.a. Datensatzaufbereitungen, -modifikationen, uni- und multivariate Auswertungen, jeweils in SPSS). Außerdem werden weitere Ansätze im Bereich Quantitatives Marketing besprochen.</p>			<p>Nach Abschluss des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, selbständig eine quantitative empirische Studie zu planen, durchzuführen und auszuwerten, z.B. im Rahmen ihrer Master-Arbeit. Es wird auch ein Grundverständnis für quantitative Modelle geschaffen. Die Vorlesung dient damit primär dazu, das erforderliche Methodenwissen zur Schaffung einer informatorischen Basis für komplexe Marketing-Entscheidungen zu vermitteln.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Inhaltlich vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der BWL (z.B. nachgewiesen durch erfolgreichen Besuch von „BWL B“). Teilnehmerbeschränkung auf 90 Teilnehmer.</p> <p>Die Veranstaltung findet (ganz oder zumindest teilweise) geblockt statt, um die direkte Anwendung von SPSS im CLEVER/Computerraum zu realisieren.</p>			<p>Option A: 30 Min. Klausur (50%), Präsentation Übung (20%), schriftliche Hausarbeit Übung (30%)</p> <p>Opti Option B: 60 Min. Klausur (100%) Die endgültige Form der zu erbringenden Prüfungsleistung (A oder B) wird zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung per Aushang bekanntgegeben. In der Regel folgt die Prüfungsleistung der Form B.</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung (Oprion B) Quantitatives Marketing	60	5	0		
Vorlesung Quantitatives Marketing		0	2		
Übung Quantitatives Marketing		0	2		

<b>Revenue Management (5 CP)</b> für Master BWL MPO 2010: Vertiefungsrichtung Supply Chain Management sowie Business Information Systems						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus/Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 2.	1	5	4	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>			
<p>Revenue Management (dt.: Erlös-/Ertragsmanagement, auch: Yield Management oder Price and Revenue Optimization) befasst sich mit der Formulierung und Lösung von taktischen und operativen Problemen der Preisfestlegung mit Mitteln des Operations Managements. Es basiert auf dem umfangreichen Einsatz quantitativer computergestützter Planungsverfahren mit dem Ziel, Erlöse zu maximieren. Die maßgeblichen Instrumente sind Preisdifferenzierung, Kapazitätssteuerung und Überbuchung.</p> <p>Hauptanwendungsgebiete des Revenue Managements sind im Dienstleistungssektor Fluggesellschaften, Autovermietungen sowie Hotels und Restaurants. Weitere Anwendungsbereiche liegen im Peak-Load Pricing bspw. für Energieversorger und Markdown Management für den Einzelhandel.</p>			<p>Kenntnis wesentlicher Methoden, Modelle und Verfahren des Revenue Managements verbunden mit der Fähigkeit zur Anwendung.</p>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
<p>Grundlegende Kenntnisse der Operations Research: Lineare und Dynamische Programmierung (inhaltlich)</p>			<p>Klausur (30%), Präsentation (40%) sowie Schriftliche Hausarbeit (30%)</p>			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>			
Revenue Management (Vorlesung)	60 Minuten (Klausur)	0	2			
Revenue Management (Übung)		0	2			
Revenue Management (Prüfung)		5	0			



<b>Strategy for the information economy (5 CP)</b>						
für Master BWL MPO 2010: Vertiefungsrichtung International Management						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus/Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 1.	1	5	2	jährlich	SS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>			
<p>The first part of the course is concerned with strategic aspects of the provision of information goods (such as music, software, product review, search results). Topics include the pricing of information goods, versioning, rights management, network effects, lock-ins and standards wars. The second part of the course covers the use and design of online market transaction mechanisms for business-to-consumer and business-to-business e-commerce. Topics include principles of market engineering, design of standard (online) auction markets and multi-unit auction markets, reputation effects and collusion in online markets. The course is split equally between lectures that covers the theoretical background in an intuitive, non-technical way and case study discussions that relate theory to various examples (such as the design of Google’s ad-auctions and Microsoft’s strategy for internet search).</p>			<p>The internet has created many new market opportunities. Web-based technology allows for new kinds of market interactions and products. Understanding the design and functioning of these new markets is central to business strategy and success. This course enables students to understand and identify the relevant economic principles at work and to apply them to the formulation of strategies for the provision of information goods and design of online market platforms.</p>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
Compulsory attendance (max. 15 students)			Written examination (1h, 100% of final mark)			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>			
Prüfung Strategy for the information economy	60 minutes	5	0			
Vorlesung/Übung Strategy for the information economy		0	2			